

Neueste Nachrichten.

Budapest, 7. Januar. Obgleich die Bemühungen des Herrn v. Lucacs hinsichtlich der Kabinettsbildung auf Schwierigkeiten stießen, dürfte derselbe doch bereits morgen in der Lage sein, nach Wien zu fahren, um dem Kaiser die neue Ministerliste zur Sanktion zu unterbreiten. Die Stimmung der Parteikreise gegen Lucacs bleibt andauernd ungünstig. In der Kossuth-Partei macht sich bereits eine Bewegung bemerkbar, die darauf abzielt, jede parlamentarische Aktion des Kabinetts Lucacs zu nichte zu machen.

Paris, 7. Januar. Auf dem Lagerfelde von Chalons ist gestern ein Schüler Farmanns, der Badenser Frier von einem Sturz betroffen worden. Sein Zweifelder fiel alsbald nach dem Ausstieg infolge eines falschen Manövers aus einer Höhe von 4 Metern zur Erde nieder und schlug so heftig auf, daß der rechte Flügel, das Vorderbein, sowie die Schraube zerbrachen. Der Flieger selbst erlitt glücklicherweise keinen Schaden.

Rom, 7. Januar. In der Nähe von Foggia ist ein Schnellzug mit einem Lastzug zusammengeknirscht. 3 Personen wurden getötet und 35 schwer verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

London, 7. Januar. Die Minister Lloyd George und Asquith hielten gestern abend in einer Versammlung eine Ansprache, um gegen die Äußerung

Balfours über die deutsche Gefahr zu protestieren, die Balfour für Wahlwede, selbst auf die Gefahr hin, die deutsch-englischen Beziehungen zu stören, in einem Appell an die Volksmenge gerichtet hatte. Asquith sagte: „Ich kenne die europäische Lage ebenso genau wie Balfour. Keine einzige Nacht, ob eine große oder kleine, gibt es, welche ihre Politik auf einen englisch-deutschen Krieg zuschneidet, und an keinem Punkte des politischen Horizontes“, so schloß der Minister, „kann ich eine Kriegerische zwischen unsrer und der großen, befreundeten Nation entdecken!“

London, 7. Januar. Als vorgestern Minister Burns das Stadthaus von Wednesday verließ und seinen Kraftwagen besteigen wollte, wurde er von einem Mann angegriffen. Burns versuchte vergeblich den viel kräftigeren Gegner abzuschütteln. Beide wurden handgemein, bis ein Schutzmann den Angreifer abwehrte, der dann die Flucht ergriff und entkam.

Athen, 7. Januar. Im königlichen Schloß brach vorgestern Nacht Feuer aus. Das Schloß stand in kurzer Zeit in hellen Flammen. Es ist noch nicht festgestellt, ob es sich bei dem Brande um ein zufälliges Unglück oder um eine verbrecherische antidynamische Tat handelt. Das Schloß ist in der letzten Zeit unbewohnt, da König Georg gewöhnlich in seinem Landschloß Tatol residiert. Gegenwärtig befindet sich die königliche Familie auch in Tatol.

Athen, 7. Januar. So weit bei der allgemeinen Verwirrung bisher festgestellt werden konnte, ist das Feuer in der 10. Stunde in der königlichen Schloßkapelle auf der Nordseite des Schloßes, wo die deutschen Gottesdienste stattfinden, ausge-

brochen. Wahrscheinlich ist eine Kerze nicht ausgelöscht worden. Nach einer anderen Version verursachte die Dampfheizung den Brand. Mit unerklärlicher Schnelligkeit griff das Feuer eine halbe Stunde später auf die Nordseite des königlichen Palais hinüber, ebenso auf den Ostflügel. Die zweiten Stockwerke dieser Flügel sind vollständig zerstört worden. Aus dem Trophäensaal konnte man die wertvollsten Stücke retten, ebenso das Archiv mit der königlichen Korrespondenz und den Staatspapieren, die unter harter Bewachung in die Kammer und in das Ministerium des Äußeren geschafft wurden. Der König begab sich sofort nach Athen, stand aber schon einem lodernden Feuermeer gegenüber. Die traurigen Zustände der hiesigen Feuerwehre sowie der Wasserverhältnisse zeigten sich in erschreckendem Maße. Man stand hilflos dem gewaltigen Brande gegenüber. Militär, sowie Matrosen der englischen und russischen Kriegsschiffe, die im Phaleron liegen, leisteten Hilfe. Das auf dem herrlich gelegenen Verfassungspiaz stehende brennende Schloß beleuchtete die ganze Gegend weithin taghell. Eine gewaltige Menschenmenge umlagert die Brandstätte.

New York, 7. Januar. Die Leiter des von Cool organisierten Artikl-Klubs beschloßen, Cool aus dem Klub auszustoßen, da sowohl sein Bericht über die Nordpolfahrt als auch über die Festigung des Mac-Kinley-Berges grober Unfug gewesen seien. Die öffentliche Bibliothek in Boston hat die Anregung, die Schriften Cools aus der Bücherammlung zu entfernen, abgelehnt, aber beschloßen, die Bücher in der Abteilung für literarische Fälschungen unterzubringen.

Stadt Dresden.

Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag und folgende Tage

Großes Bockbierfest. Täglich großes Konzert der besten Damenkapelle „Wiener Zugvögel“. Täglich reichlich und lustig!

Wohlfühlender Wirt mit Kartoffelsalat. Nettig gratis. Schnellig Bedienung. Eintritt frei. Hierzu ladet ergebenst ein H. Müller.

Der Ausstoß meines hochfeinen nach Münchener Art gebrauten Bock-Bieres hat von heute ab begonnen. F. M. Helbig.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE. David Söhne A.-G. Halle a. S. Verkaufsstellen durch Pickate kenntlich. Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Südliche Pacific Gesellschaft. Spedition, Durchfrachten-Verkehr und Erteilung von Fahrkarten nach allen Teilen der Welt. Rud. Falck, Amerikahaus, Hamburg.

MAGGI Würze. Bestens empfohlen von H. Lohmann, Drogen, Eibenstock, Neumarkt.

Ein Faktor sucht Arbeit in Verkaufsfäden, Seiden- und Wändchenstickerei. Angeb. erb. unter X an die Exped. dieses Blattes.

Lohnarbeit geben an gute Sticker aus Götz & Reichner.

Keinen Husten mehr bekommt man nach dem Gebrauch von Waltsgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons. Allein echt in P. & 25 u. 50 Pf. bei E. Eberlein.

Bürger-Sterbeverein Eibenstock. Sonntag, den 9. Januar 1910, von nachmittags 3-6 Uhr: Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal R. Unger's Restaurant, Albertplatz. Wegen Rechnungsabschlusses werden die Mitglieder auf § 34 der Vereinsstatuten hingewiesen, ihren Verbindlichkeiten in der Einzahlung so nachzukommen, daß keine Reste verbleiben. Der Vorstand.

Viederfranz. Sonnabend abend 9 Uhr: General-Versammlung im Bürgergarten. Bündliches Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Junge Damen erlernen in kurzer Zeit das Zuschneiden und Anfertigen von Garderobe für ihren eigenen Bedarf nach leichtfaßlicher Methode. Der Tageskursus beginnt in einigen Tagen. Werte Anmeldungen nimmt entgegen Fanny Köbler, Neumarkt 3, I.

Achtung! Verlaufe noch selbstgeschnittenes Sauerkraut, rot und weiß, 3 Pfd. 20 Pfg., Wirschoff, Pfd. 25 Pfg., Kraumen, Pfd. von 20 Pfg. an, Kohlsiegen, 1 Pfd. 25, 2 Pfd. 45 Pfg., Eier, 3 Stk. 20 Pfg., Mandel 1 Mt., Zwiebeln, 5 Liter 40 Pfg., sowie billige Apfelsinen und verschiedene andere zu bekannt billigen Preisen. Achtungsvoll Josef Zettel, Albertstr. 3.

Heute treffen die letzten Safermast-Gänse ein (bratfertig und geteilt); ferner empfehle Stumentohl, Rosenohl, Krausohl, Spinal, alles frisch, harte Kale, Lachs im Aufschnitt, Acker Pöflinge, Sprossen sowie feis frischen Quark. Althe Gänzel.

Kluge Frauen welche ihren Kindern eine reine Haut und schönen, zarten, schneeweißen Teint verschaffen wollen, waschen dieselben nur mit Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Adenau, & St. 30 Pf. bei: Apotheker Wiss, sowie H. Lohmann, Drog.

Bratgänse Safermast, sauber ger. 7-10 Pfd., & Pfd. 50 Pf., verl. geg. Nachn. Barsuhn, Gr. Heinrichsdorf b. Gr. Friedrichsdorf.

Meichsner's Conditorei & Cafe. Heute Sonnabend, Sonntag und folgende Tage: Großer Ausverkauf des beliebtesten Deiningener Bockbieres. N. Bodwärthen. Bratwurst mit Sauerkraut. Um zahlreichen Besuch bittet: Karl Schumann.

Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer stellen sich die aus den beliebtesten Dr. Mellinshoff's Essenzen zubereiteten Liköre, Cognac, Rum u. Arrak-ähnliche Getränke nur auf 1 M. 10 Pf. - 1 Mt. 50 Pf. das Liter. Dr. Mellinshoff's Tafel-Likör, Limonaden- und Punsch-Essenzen. Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeberg. Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben: in Eibenstock bei H. Lohmann.

Indem die Träne den frischen Hügel neigt, erhebt sich unser Herz zum innigsten Dank beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Helene Olga Lippold geb. Krauss. Herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten und meinen Mitarbeitern für die überaus reichen Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Unermüßlich ist der Schmerz, aber groß ist die Liebe, die ihn zu mildern suchte. Dir aber, du teure Entschlafene, schenke Gott eine sanfte Ruhe im kühlen Schoß der Erde. Der trauernd Gatte nebst übrigen Hinterbliebenen. Eibenstock, Zwicken, Oberwiesenthal, Thum, Schneeburg, Gelsnitz i. S., den 6. Januar 1910.

Heiserkeit Husten verschwinden bald bei Gebrauch der echten Süsses Knötchen-Caramellen & Patet 25 Pf. allein bei: Emil Eberlein, Kolonialw., Eibenstock.

Wohn- und Geschäftsräume in oberer Stadt für sofort gesucht, spätestens für 1. April. Offerten unter J. E. 200 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Mehrere größere und kleinere Wohnungen sofort zu vermieten. Auskunft erteilt Paul Müller, Brühl 4.

Hugo Träger, Deutsch Haus, Annahme für Chem. Reinigungsanstalt u. Färberei G. Ringel, Glauchau.

Letzte Sendung fette Dresd. Gänse eingetroffen bei Max Steinbach. Ursprungs-Zeugnisse sind zu haben in der Buchdruckerei von Emil Hannebohn.

Abonnements auf das „Amts- und Anzeigerblatt“ werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Januar erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert. Expedition des Amtsblattes. Den fälligen Abonnements-Beitrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu wollen.

Ab... stertel, 1 D... des „M... u. der Hum... blafen“ in... unferen Bot... Reich... Telegr.-A... M... Frei... Das p... Hausgrundst... an Amtsdire... Die B... Eibe... Anmel... Die hi... a) in... b) in... werden hier... in der hiesig... Die M... Jahre 1890... burtssch... Burea... Endlich... dem Jagend... gierung hat... über eine... in unseren... zu werden... Die Bischöf... schen Mitgl... bandes den... rerverein v... aft hat die... sekretär B... „Amlichen... schäfte von... nächster For... Bischöfe St... wird als... Lichen Re... wiesen wert... sich die reid... die von de... mischungen... Lothringen... sam auf. I... Widerspruch... in dieser... drachtet wir... grende Entg... h r o d : „Cov... Schreiben... vorlegte S... rer mein... derselben... den Lehr... achtete es... feillichen... zese auf d... meinen d... chen. Ein... die Lehre... noch meh... Wenn Ein... Schreiben... diese Ant... Wieder... machen“ ist... lungsmäße... ultramonta... dafür sorgt... Zauptache... Auch de... öffentlicht... Staatssekre... lichen Besu... Staatssekre... daß nur so... an den Die

Hierzu ein 15kr. Anzeigerblatt.